

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hei den Herrn Bürgermeister der Landstadt
Hildesheim.

Für die Aufnahme, die Sie mir beim
Folk meines Mannes gemacht haben, und
für die wohlthätigen Aufmerksamkeiten, die
Sie dem kranken Kinde von Hildesheim
aus gesandt haben, danke ich Sie
vielen Dank. Ich bitte Sie, ~~mir~~
~~auf Herrn Prof. Dr. Schmidt aufmerksam~~
~~denk für seine kranken Kinde in der~~
~~Landstadt zu unterstützen.~~

[Rein Darm, dem Bayern zum zweiten Mal
gesendet war, wie auch mir, liebt dieses schöne
Land und seine Menschen und es ist mir eine
grosse Wohltat, sehr geehrter Herr Bürgermeister,
aus Ihrem Brief eine kleine aufrechtige Sympa-
thie zu fühlen. X

Ihre sehr ergebene

R. N. B.

Bei der letzten Besichtigung des Gart.

Es sei sehr schön!

Es ist mir ein sehr angenehmes Erlebnis, Ihnen
für Ihre freundliche Anteilnahme beim Feldaussicht
Museum und für Ihr Interesse zu danken,
das Lebenswerk Waldemar Bonsels' auf in
Zukunft mit Interesse zu betrachten zu können.